



© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. - www.ogbw.de
 Ornithol. Jh. Bad.-Württ. **23**: 81-86 (2007)

Ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg ab 1990

Folge 33 (2007): Nummern 1501-1526

Jochen Hölzinger

Einführung

Die aktuelle ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg wurde ab 1990 regelmäßig in den „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“ von Februar 1993 bis Dezember 2006 in insgesamt 32 Folgen mit 1500 Literaturtiteln zusammengestellt¹⁾. Diese Literaturübersicht, die viel Zuspruch fand, wird in Zukunft in erweiterter Form in den „Ornithologischen Jahreshften für Baden-Württemberg“ fortgeführt werden. Neu ist, dass ab dieser Ausgabe zu jedem aufgeführten Literaturtitel ein kurzer Hinweis zum Inhalt der Arbeit gegeben wird. Neue ornithologische Veröffentlichungen mit Bezug zu Baden-Württemberg aus den „Ornithologischen Jahreshften für Baden-Württemberg“ oder den „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“, also den beiden Publikationsorganen der OGBW, werden in dieser Literaturübersicht der Vollständigkeit halber ebenfalls aufgeführt, jedoch ohne Inhaltsangabe. Wir bitten alle Autoren, die aktuelle Zusammenstellung und die systematische

¹⁾ Übersicht über die bisher erschienenen 32 Folgen der Literaturzusammenstellungen in den „Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“ (die Heftnummern sind fett gesetzt):

Folge 1 (Februar 1993: Nummern 1-26), **37**: 17-19. – Folge 2 (März 1993: Nummern 27-159), **38**: 27-36. – Folge 3 (Juni 1993: Nummern 160-186), **39**: 29-31. – Folge 4 (November 1993: Nummern 187-241), **40/41**: 47-50. – Folge 5 (Februar 1994: Nummern 242-290), **42**: 72-76. – Folge 6 (September 1994: Nummern 291-346), **43/44**: 44-48. – Folge 7 (November 1994: Nummern 347-381), **46**: 48-50. – Folge 8 (März 1995: Nummern 382-436), **47**: 66-71. – Folge 9 (Juli 1995: Nummern 437-504), **48**: 46-51. – Folge 10 (Oktober 1995: Nummern 505-562), **49**: 50-53. – Folge 11 (Februar 1996: Nummern 563-655), **50**: 73-80. – Folge 12 (April 1997: Nummern 656-714), **51/52**: 52-57. – Folge 13 (Juli 1997: Nummern 715-739), **53/54**: 31-33. – Folge 14 (Dezember 1997: Nummern 740-769), **55/56**: 34-36. – Folge 15 (April 1998: Nummern 770-788), **57/58**: 30-31. – Folge 16 (April 1998: Nummern 789-823), **57/58**: 30-33. – Folge 17 (September 1998: Nummern 824-862), **59**: 17-19. – Folge 18 (Januar 1999: Nummern 863-895), **60/61**: 44-46. – Folge 19 (Dezember 1999: Nummern 895-952), **62/63**: 39-42. – Folge 20 (Februar 2000: Nummern 953-1040), **65**: 43-47. – Folge 21 (Dezember 2001: Nummern 1041-1070), **66/67**: 38-39. – Folge 22 (April 2002: Nummern: 1071-1100), **69**: 16-17. – Folge 23 (Oktober 2002: Nummern 1100-1145), **70**: 18-20. – Folge 24 (Juli 2003: Nummern 1145-1188), **71/72**: 31-33. – Folge 25 (Oktober 2003: Nummern 1188-1236), **73**: 22-25. – Folge 26 (Februar 2004: Nummern 1237-1270), **74/75**: 46-48. – Folge 27 (Februar 2004: Nummern 1271-1279), **74/75**: 50. – Folge 28 (Dezember 2004: Nummern 1280-1328), **76**: 33-37. – Folge 29 (Februar 2005: Nummern 1329-1395), **77**: 26-30. – Folge 30 (April 2005: Nummern 1396-1424), **78**: 12-13. – Folge 31 (Dezember 2006: Nummern 1425-1467), **79/80**: 38-40. – Folge 32 (Dezember 2006: Nummern 1486-1500), **79/80**: 40-42.

Dr. Jochen Hölzinger, Wasenstrasse 7/1, 71686 Remseck.

Literatursammlung durch Übersendung von möglichst zwei Sonderdrucken oder Kopien ihrer Arbeiten an die Dokumentationsstelle der Avifauna Baden-Württemberg zu unterstützen (Adresse: Dr. Jochen Hölzinger, Wasenstrasse 7/1, 71686 Remseck).

Neue ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg

1501. Bolshakov, C.V., A.P. Shapoval & N.P. Zeöenova (2002): Results of bird trapping and ringing by the Biological Station "Rybachy" on the Courish Spit in 2001. – Avian Ecol. Behav. 9: 67-114.

Wiederfunde der auf der Kurischen Nehrung durch die Biologische Station "Rybachy" (Rositten) beringten Vögeln aus den Jahren 2000 und 2001. Ein Ringfund vom Sperber betrifft Baden-Württemberg: 9.10.2000 als Fängling beringt, 1.12.2000 nach 53 Tagen bei Vaihingen-Rohrheim gefunden (Entfernung 1065 km).

1502. Dallmann, M. (2006): Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*) brütet in Hausnähe. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 22: 251-252.

1503. Deutsch, M., U. Maier & R. Ortlieb (2006): Erstnachweis der Aztekenmöwe (*Larus atricilla*) für Baden-Württemberg. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 22: 209-216.

1504. Einstein, J. (2006): Bestandsentwicklung, Habitat und Schutz des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) am Federsee. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 22: 175-188.

1505. Fiedler, W., U. Köppen & O. Geiter (2007): Meldungen aus den Beringungszentralen. – Vogelwarte 45: 227-229.

Die Zusammenstellung enthält eine Auswahl von interessanten und teilweise auch überraschenden Ringfunde aus den 3 deutschen Beringungszentralen der Vogelwarten Radolfzell, Hiddensee und Helgoland. Baden-Württemberg betreffen die Wiederfunde folgende Vogelarten: Weißstorch (der Ringvogel Radolfzell 12566 hat gemeinsam mit seiner Brutpartnerin Sempach 1921 im Jahr 2007 sehr wahrscheinlich im 20. Brutjahr in Freiheit gebrütet und mindestens 42 Jungvögel aufgezogen), Wasserralle (beringt 16.10.2006, nicht diesjährig, Beringungsstation „Mettnau“ bei Radolfzell KN; durch Katze geschlagen 10.3.2007 in St. Christophen/Niederösterreich), Fitis (beringt 19.8.2005, diesjährig, Beringungsstation „Mettnau“ bei Radolfzell KN; lebend wiedergefangen 16. und 20.9.2005 in Penon de Zapeta, Malaga/Spanien, Distanz: 1660 km), Klappergrasmücke (beringt 11.9.2006, diesjährig, Wells-next-the-Sea, Norfolk/Großbritannien; lebend wiedergefangen 28.9.2006 Beringungsstation „Mettnau“ bei Radolfzell KN. „Dieser Vogel fügt sich in eine kleine Gruppe ähnlicher Fälle, die alle belegen, dass britische Klappergrasmücken über Südwestdeutschland hinweg zum Balkan und dann durch den östlichen Mittelmeerraum nach Ostafrika wandern.“). Weitere Einzelheiten zu den Ringfunden sind der Publikation zu entnehmen.

1506. Gabler, E., K. Kuhn (2006) : Bericht über das NSG Altrhein Wyhlen und das NSG Ergolzalmündung 2006. – Ornithol. Ges. Basel 136: 44-50.

Kommentierte Artenliste der 2006 festgestellten Vogelarten. Brutvögel u.a. Haubentaucher, Fleckschnabelente (1 Weibchen der Fleckschnabelente mit 6 Jungvögeln – eventuell Fleck-

schnabelente x Stockente), Kolbenente, Reiherente, Wasserralle, Teichhuhn und Blässhuhn; bei den Durchzüglern ragt die Beobachtung von 4 Dünnschnabelmöwen am 9. Mai heraus, am Folgetag noch 1 Individuum.

1507. Gehring, H. (2007): Erstnachweis des Steppenkiebitzes (*Chettusia gregaria* bzw. *Vanellus gregarius*) auf der Baar. – Schr. Ver. Gesch. u. Naturgesch. Baar 50: 100-101.

Beschreibung (mit Belegfoto) des Steppenkiebitz-Nachweises von der Baar bei Bad Dürkheim VS vom 27. März bis zum 1. April 2006.

1508. Gehring, H., & W. Dornberger (2005): Ansiedlung, Schlupf- und Aufzuchterfolg beim Kiebitz (*Vanellus vanellus*). – Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 23:12-16.

Auf Ackerflächen der Ortschaften Schmerbach und Blumenweiler-Weiler im Main-Tauber-Kreis brüteten 2 Paare (3 Gelege) bzw. 5 Paare Kiebitze. Aus 9 gefundenen Gelegen wurden nur 2 Jungvögel flügge. Die hohe Anzahl von Gelegeverlusten wird auf nachtaktive Prädatoren zurückgeführt.

1509. Gerlinger, W. (2005): Das Naturschutzgebiet „Wildentierbacher Berg“ in Niederstetten im Main-Tauber-Kreis. – Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 23: 17-32.

Das NSG „Wildentierbacher Berg“ ist ein charakteristischer Teil der Steinriegellandschaft des Vorbachtales und seiner Seitentäler. Mit seiner Vielfalt an Lebensräumen und seinem Strukturreichtum hat dieses Naturschutzgebiet auch für die Vogelwelt große Bedeutung, z.B. für gefährdete Brutvogelarten, wie Wendehals, Baumpieper und Neuntöter, und für gefährdete Gastvogelarten, wie Rotmilan, Baumfalke, Weidenmeise und Raubwürger.

1510. Gromadzki, M., & K. Mokwa (2005): Wędrowka i zimowanie gawrona *Corvus frugilegus* w Polsce – opracowanie wiadomości powrotnych [Migrations and wintering of the Rook *Corvus frugilegus* in Poland – analysis based on recoveries]. – In: L. Jerzak, B.P. Kavanagh & P. Tryjanowski (ed.): Ptaki krukowate Polski [Corvids of Poland]. S. 321-331. (Bogucki Wyd. Nauk. (Poznań).

Ringfundauswertung von 632 Wiederfunden in Polen beringter oder in Polen gefundener, in anderen Ländern beringter Saatkrähen zwischen 1931 und 2001. In der Studie wurden 321 aussagekräftige Wiederfunde berücksichtigt. Die hauptsächlichen Überwinterungsgebiete polnischer Saatkrähen liegen in Deutschland, einschließlich in Baden-Württemberg, und Frankreich, zum Teil auch in der Tschechischen Republik, in Österreich und in der Schweiz. In Polen überwinternde Saatkrähen stammen aus dem zentraleuropäischen Teil von Russland, ferner auch aus Litauen und Belarus.

1511. Hemmer, W., R. Dehner & W. Dornberger (2005): Schwarzkehlchenbrut *Saxicola torquata* 2005 bei Niederstetten. – Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 23: 43-46.

Beschreibung von zwei Brutversuchen eines Schwarzkehlchenpaares auf der Gemarkung von Niederstetten 2005.

1512. Hölzinger, J. (2006): Zum Gedenken an Paul Bühler 21. Juni 1936 – 16. Juli 1996. – Ökol. Vögel 25: 117-128.

Lebenslauf und Würdigung der wissenschaftlichen Leistung von Paul Bühler mit Verzeichnis seiner Veröffentlichungen.

1513. Hoffmann, W. (2006): Bestandsstützung und Wiederansiedlung des Weißstorchs in der südlichen Ortenau und im nördlichen Breisgau. – In: G. Bohnert: Geroldsecker Land, Jahrbuch einer Landschaft, 48 („Natur und Umwelt“): 56-66.

Die Arbeit beschreibt „14 Jahre Storchmanagement in der Region – Betreuung der Storchhorste von 1992 bis 2005 in Ettenheim, Ringsheim, Herbolzheim, Rust, Orschweier, Niederhausen und Oberhausen“, wie es im Untertitel heißt. Die Wiederbesiedlung und die Entwicklung der Brutpaare in den einzelnen Ortschaften ist für diesen Zeitraum lückenlos dargestellt. Für die Schaffung geeigneter Nahrungsräume des Weißstorchs wurde der Wiesenschutz als zentrale Aufgabe gesehen.

1514. Karcza, Z., & Marosi, N. (2006): A Madárgyűrűzési központ 2004-2005. évi jelentése. [2004-2005 report of the Hungarian Bird Ringing Centre]. – *Aquila* 113: 123-162.

Der Ringfundbericht der ungarischen Beringungszentrale für die Jahre 2004 und 2005 enthält einen Wiederfund eines Weißstorchs, der am 3.6.2004 in Mannheim beringt und am 9.8.2004 773 km entfernt bei Kaposvár in Ungarn durch Stromschlag verunglückte.

1515. Keicher, K. (2006): Ein Bastard zwischen Grün- und Grauspecht (*Picus viridis*, *Picus canus*) vom oberen Neckar. – *Ornithol. Jh. Bad.-Württ.* 22: 195-207.

1516. Kroymann, L., & B. Kroymann (2006): Plaudergesang eines Wintergoldhähnchens (*Regulus regulus*) mit Imitationen fremder Vogelstimmen. – *Ornithol. Jh. Bad.-Württ.* 22: 249-250.

1517. Mäck, U.: Betrachtungen zur Rolle von Aaskrähe (*Corvus corone*), Elster (*Pica pica*) und Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) im Naturhaushalt in Deutschland sowie zur Notwendigkeit eines Bestandsmanagements. – *Ornithol. Jh. Bad.-Württ.* 22: 217-247.

1518. Mäck, U. (2007): Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. 15 Jahre ARGE Donaumoos – mit Geschäftsbericht 1999-2006. 77 S. – Leipheim (Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.).

Geschäftsbericht mit Darstellung der Projektgebiete und gebietsübergreifenden Projektbausteine. Aktuelle Verbreitungskarte von Bekassine, Beutelmeise, Blaukehlchen, Grauammer, Großer Brachvogel, Kiebitz, Pirol und Wiesenpieper. Darstellung der langfristigen Bestandsentwicklung von Bekassine (Erhöhung des Brutbestandes von 9 BP [Brutpaaren] 1997 auf 36 BP 2006, dies entspricht dem Bestand der 1960er Jahre) und Großer Brachvogel (weiterer Rückgang von 14 BP 1991 auf 6 BP 2006). Umfassende Darstellung der vorbildlichen Schutzmaßnahmen in diesem großem Naturraum.

1519. Matt, D. (2006): Das Einemsen einer Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) – Freilandbeobachtung einer noch rätselhaften Verhaltensweise. – *Naturkdl. Bl. Weinheim* 8 (1): 19-22.

Am 16.5.2004 konnte der Autor an der Weschnitz im Birkenauer Tal in Weinheim die Verhaltensweise des Einemsens einer Wasseramsel beobachten. Die Einemshandlung der Wasseramsel mit etwa 25-30 Garten- oder Wegeameisen wird ausführlich beschrieben, unter Einbezug weiterer publizierter Feststellungen zu diesem Thema.

1520. Matt, D. (2007): Ein ungewöhnlicher Brutplatz der Stockente (*Anas platyrhynchos*). – Naturkd. Bl. Weinheim 9: 9-13.

Beschreibung eines innerstädtischen Brutplatzes der Stockente in Weinheim an der Bergstraße auf einem Balkon. Wegen der großen Entfernung (760 m) vom Brutplatz zum nächstgelegenen geeigneten Gewässer und des großen Gefahrenpotentials durch den Straßenverkehr wurden das Weibchen und die 7 Jungvögel gefangen und sicher zum genannten Gewässer gebracht.

1521. Oesterfeld, G., & M. Blattner (2006): Avifaunistischer Rückblick auf das Jahr 2006, Berichtszeitraum 1.1.2006 bis 31.12.2006. – Ornithol. Ges. Basel 136: 5-43.

Der avifaunistische Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft Basel enthält wiederum eine Fülle von Daten von Durchzüglern, Wintergästen und Brutvögeln aus der Nordwestschweiz, aus der südsäsischen Oberrheinebene und aus Südbaden. Beispiele von Durchzüglern und Überwinterern, die Baden-Württemberg betreffen: Schneeammer 23.12.2006 und 4.2.2007 je 1 am Belchen LÖ, Zippammer 31.12.2006 2 Kiesgrube Weil LÖ. Wichtige Daten von Brutvögeln: Flussumfläuer im badischen Rheinfeld LÖ im Mai während einiger Wochen Nestbauaktivitäten beobachtet (ohne Brutnachweis), Saatkrähe Brutpaarzahlen von Kolonien in Weil am Rhein, Lörrach, Eimeldingen und Rheinfeldern.

1522. Röhl, M., S. Popp, F. Kretschmar, I. Kramer, H. Offenwanger & K. Reidl (2007): Winterung und Sömmerung des Unterhölzer Weihers – Chancen und Risiken einer traditionellen Pflegemaßnahme. – Schr. Ver. Gesch. u. Naturgesch. Baar 50: 59-78.

Als Folge naturschutzfachlicher Überlegungen blieb der Unterhölzer Weiher (Teil des NSG „Unterhölzer Wald“ und angrenzend an das NSG „Birken-Mittelmeß“) im Rahmen des Projekts „Entwicklung der Moorkomplexe im Umfeld des Birkenrieds auf der Ostbaar“ im Winter 2004/2005 und im anschließenden Sommer unbespannt, d.h. es wurde kein Wasser aufgestaut („Winterung“ und „Sömmerung“). Auf dem offenen Weiherboden brüteten 2005 2 Kiebitz- und 1 Flußregenpfeifer-Paar (Bruten jeweils erfolglos).

1523. Rupp, J. (2006): Brutverbreitung und Bestandsentwicklung der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) im Landkreis Emmendingen In den Jahren 1995 bis 2005. – Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 22: 189-194.

1524. Strandberg, R., & P. Olofsson (2007): Lärkfalken – Långdistansflyttare med okänd flyttväg. – Vår Fågelvärld 5/2007: 6-9.

Der Zugweg mit Sender versehenem adulten Baumfalken konnte über Satellitentelemetrie vom südschwedischen Brutgebiet bis ins Winterquartier verfolgt werden (mit Kartendarstellung): Wegzug am 9. September 2005, Überflug Europas in südwestlicher Richtung mit Überflug Baden-Württembergs bis zur Küste Südostfrankreichs. Mittelmeer- und Sahara-Überquerung in süd- bis südwestlicher Richtung bis zur Elfenbeinküste. In Westafrika Kursänderung in südöstlicher Richtung über Kamerun, Kongo und an der nordöstlichen Grenze von Angola entlang bis ins nordwestliche Sambia. Dort Ankunft am 10. November 2005; Flugstrecke mehr als 10500 km.

1525. Weiser, M., & C. Randler (2005): Elterliches Investment und Jungenaufzucht bei städtischen Graugänsen *Anser anser*. – Ornithol. Anz. 44: 1-8.

Die Untersuchungen wurden 2004 am Max-Eyth-See im Stadtgebiet von Stuttgart durchgeführt. Die Datenbasis konnte an 7 Graugansfamilien gewonnen werden. Die ersten Jungvögel traten um den 1. April auf. Bei allen Familien verbrachten die Weibchen weniger Zeit mit Aufmerken als die Männchen. Zwischen der Zahl der Jungvögel pro Brut und dem Mittelwert des elterlichen Aufmerkens wurde kein signifikanter Zusammenhang gefunden. Je älter die Gössele waren, desto weniger Zeit verbrachten die Eltern mit Aufmerken.

1526. Zachmann, K., & K. F. Gauggel (2006): Überwinterungstradition des Mauerläufers im Oberen Donautal. – Oberschwaben naturnah Jh., 2006: 22-26.

Beschreibung der Beobachtungsdaten des Mauerläufers während der Überwinterungsperioden 2003/2004 und 2004/2005 im Oberen Donautal. Systematische Beobachtungen im Überwinterungsgebiet ergaben als Erstbeobachtungen 07.11.2003 und 15.11.2004 sowie als Letztbeobachtungen 09.03.2004 und 02.04.2005. Ausführungen zum Überwinterungshabitat, zur Nahrungssuche, zum Aktionsradius, zum Geschlecht, zum Revierverhalten und zum Schutz des Lebensraumes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzinger Jochen

Artikel/Article: [Ornithologische Literatur mit Bezug auf Baden-Württemberg ab 1990. 81-86](#)